

OKTOBER | NOVEMBER 2020

GEMEINDEBOTE

Evangelische
Marktkirchengemeinde Halle

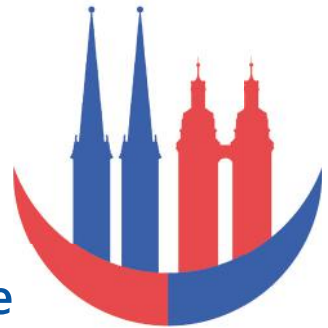


Foto: R. Arndt



- Abendmahl in unserer Gemeinde — Seiten 3 und 6
- Stellenausschreibung — Seite 8
- 'Kunstschatzsuche' — Seite 10

Gemeindebüro

Franziska Neudert Tel: 0345 | 5170894
marktkirche.halle@web.de, Fax: 0345 | 2093085
Evang. Marktkirchengemeinde Halle (Saale)
An der Marienkirche 2, 06108 Halle (Saale)

Geänderte Öffnungszeiten

montags 14-16 Uhr
donnerstags 14-16 Uhr
freitags 10-12 Uhr

Gemeindepfarrerin

Simone Carstens-Kant
Tel: 0345 | 2093086
carstens.kant@marktkirche-halle.de
Sprechzeit: Di 14:00 -15:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kreisfarrstelle für Cityarbeit

wegen Elternzeit z.Z. nicht besetzt

Vorsitzender Gemeindekirchenrat

Gottfried Koehn (V.i.S.d.P.)
Tel: 0172 | 5357941
gottfried.koehn@t-online.de

Gemeindepädagogin

Constance Müller
constance.mueller@marktkirche-halle.de

Kantor

Irénée Peyrot
Tel: 0151 | 53079912
ipeyrot@gmx.net

Küster

Michael Nowak
Tel: 0179 | 9824435
michael.nowak@marktkirche-halle.de

Seniorengesprächskreis

Heidi Schöne | Simone CKant

Seniorenchor

Susanne Zeh-Voß
Tel: 0345 | 3889208
susa.c.voss@posteo.de

Marienbibliothek

Anke Fiebiger - Tel: 0345 | 5170893
info@marienbibliothek-halle.de
www.marienbibliothek-halle.de
An der Marienkirche 1, 06108 Halle (Saale)

Öffnungszeiten Forschungslesesaal:

Mo und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Führungen
nach Voranmeldung

Kindertagesstätten

Evang. Kita St. Georgen

Leiterin: Kerstin Jugel
Ratswerder 5, 06108 Halle

georgen.zweckverband@googlemail.com
Tel: 0345 | 2028577

Evang. Integrative Kita St. Ulrich

Leiterin: Eva-Maria Wiesemann
Wilhelm-Külz-Str. 21, 06108 Halle

kita-st-ulrich@zweckverband.org
Tel: 0345 | 2029958

Evang. Kita Marktspatzen

Leiter: Martin Zeidler
Adam-Kuckhoff-Str. 24, 06108 Halle

kita-marktspatzen@zweckverband.org
Tel: 0345 | 2023431

Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. (1. Korintherbrief 11,26)

Kaum etwas verbindet uns so unmittelbar miteinander wie gemeinsames Essen und Trinken. Unsere kleine Küche ohne Tisch ist oft Mittelpunkt der Wohnung. Da stehen wir zusammen und reden. Weil es noch so viel zu erzählen und zu diskutieren gibt. Oder weil es einfach schön ist, zusammen zu sein. Essen und Trinken schafft Nähe. Kein Wunder, dass beides zu jedem richtigen Fest dazugehört, zum Geburtstag, zur Taufe, zur Konfirmation, zur Hochzeit und zur Beerdigung.

Das Tränenbrot oder der Leichenschmaus ist eine weltweit vorkommende Sitte und, so habe ich bei Wikipedia gelesen, das im interkulturellen Vergleich am weitesten verbreitete Ritual bei Begräbnissen. Es soll allen Lebenden signalisieren, dass das Leben weitergeht. Beim gemeinsamen Essen erinnern sich die Familie, die Freunde und Bekannten an den Verstorbenen. Alte Erinnerungen werden wachgerufen und geteilt, gerade die schönen und wertvollen. „Wisst ihr noch, damals ...“ Das ist manchmal wehmütig, manchmal aber auch heiter. Lachen und Weinen dicht nebeneinander. Für alles ist Platz, denn das alles gehört zum Leben. Das gemeinsame Essen schafft den Rahmen dafür. Beim Tränenbrot erleben die Hinterbliebenen auch, dass sie nicht allein gelassen werden. Sie sind weiterhin Teil einer Familie, eines Freundeskreises, einer Nachbarschaft.

Wenn ich die Worte des Apostels Paulus aus dem Korintherbrief lese, klingt darin etwas mit von der Gemeinschaft, die über den Tod hinaus Bestand und Bedeutung hat. Aber da ist noch mehr. Wenn wir Brot und Wein miteinander teilen, dann erzählen wir immer auch vom Tod Jesu am Kreuz, sein Leib für dich gegeben, sein Blut für dich vergossen, gestorben für dich und für mich. Auch diese Geschichte beginnt wie manche andere: „Wisst ihr noch, damals... in der Nacht, als er verraten wurde, ...“. Aber sie bleibt nicht dabei stehen. Sie erzählt nicht nur von dem, was war, sondern was kommen wird. „... deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“. Und dass wir mit Christus Zukunft vor uns haben, weil er den Tod überwunden hat. Darin liegt unsere Hoffnung.

Deshalb möchte ich uns ermutigen, Wege zu finden, dass wir als Marktgemeinde auch unter Corona-Bedingungen das Mahl des Herrn feiern. Wir brauchen gerade jetzt Gemeinschaft, Gewissheit und Zuversicht in, mit und unter ihm.

Ihr Propst Johann Schneider

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

NEUES LEBEN

Getauft wurden:

Leonhard Seibt, Felicitas Johanna Fulda und Aaron Johannes Leins

IN GOTTES EWIGKEIT GEBORGEN

Bestattet wurde:

Horst Nyvlt - 86 Jahre

So 04.10. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. P. Kästner

Sa 10.10. | 17.00 und 18.30 Uhr

Motette mit dem Stadsingechor

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 11.10. | 10 Uhr

Erntedankfest und Taufe

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 18.10. | 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 25.10. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. i.R. H. Bartl

Sa 31.10. | 10 Uhr

Reformationsgottesdienst mit Kantate

Propst Dr. J. Schneider

So 01.11. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Andachten

Jeden Montag, 17 Uhr

Friedensgebet in der Marktkirche

So 04.10. und 06.12. | 15 Uhr

Gehörlosengottesdienst

Pfr. P. Kästner | Ulrichszimmer

Mi 07.10. und 18.11. | 9.30 und 10.15 Uhr

Andacht im Marthahaus

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 08.11. | 10 Uhr

Gottesdienst mit Motette

Pfrn. S. Carstens-Kant

So 15.11. | 10 Uhr

Gottesdienst

Pfrn. S. Carstens-Kant

Mi 18.11. | 18 Uhr

Universitätsgottesdienst am Buß- und Bettag

Prof. Dr. J. Ulrich und Pfrn. S. Carstens-Kant

So 22.11. | 10 Uhr

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Verstorbenenedenken

Pfrn. S. Carstens-Kant

14 Uhr

Andacht auf dem Stadtgottesacker

Pfrn. S. Carstens-Kant

15 Uhr

Andacht auf dem Nordfriedhof

Pfr. i.R. H. Bartl

So 29.11. | 10 Uhr

Familiengottesdienst zum 1. Advent

GPIn C. Müller

Sa 24.10. und 28.11. | 10 Uhr

Andacht im Teecafé St. Cyriaci

Pfrn. S. Carstens-Kant

Fr 30.10. und 27.11. | 10 Uhr

Kindergartengottesdienst in der Marktkirche

GPIn C. Müller

Andachten in der Friedensdekade

9.-17.11., jeweils 17 Uhr

außer Samstag und Sonntag

Kurse, Kreise, Chöre ...

Christenlehre

dienstags 15.00 Uhr
Georgenzimmer, C. Müller

Junge Gemeinde

Di 13.10. | 17.30 Uhr
Di 03.11. & 17.11. | 17.30 Uhr
Schülerwohnung, C. Müller

Gemeindekirchenrat

während der Klausurtagung (04.10.)
Mi 04.11. | 19.30 Uhr
Ulrichszimmer

Hauskreis

Di 13.10. | 19.30 Uhr, Fam. Koehn
Walter-Hülse-Straße 08
Di 17.11. | 19.30 Uhr, Fam. Schmidt
Blumenstraße 05

Gesprächskreis „Luther lesen“

Mi 30.09. | 19.30 Uhr
Mi 25.11. | 19.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant
und M. Stachowski

Konfirmandenkurs 7. Klasse

Di 06. und 27.10. | 16.15 - 17.45 Uhr
Di 10. und 24.11. | 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant
und Vikar A. Tiedemann

Kirchenmusik in der Marktkirche

Orgelmusik an der Schuke-Orgel

dienstags, 16 Uhr und
donnerstags, 12 Uhr, jeweils 30 min | Eintritt frei

Vokalmusik zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 22. November, 17 Uhr
Der Eintritt ist frei!

Konfirmandenkurs 8. Klasse

Di 13. 10. | 16.00 - 17.30 Uhr
Di 03.11 und 17.11. | 16.15 Uhr - 17.30 Uhr
Ulrichszimmer, S. Carstens-Kant

Konfirmandenkurs 9. Klasse

Di 13.10. | 17.30 - 19.00 Uhr
Di 03.11. und 17.11. | 17.30 - 19.00 Uhr

Marktkantorei

donnerstags 19.30 Uhr
Marktkirche / Gertraudenkapelle, I. Peyrot

Seniorenchor

Di 13. und 27.10. | 14.30 Uhr
Di 10. und 24.11. | 14.30 Uhr
Ulrichszimmer, S. Zeh-Voss

Senioren-Bibelkreis

Fr 02., 16. und 30.10. | 14.00 Uhr
Fr 13. und 27.11. | 14.00 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant

Senioren-Gesprächskreis

Mi 14.10. und 18.11. | 14.30 Uhr
Moritzzimmer, S. Carstens-Kant
und H. Schöne

Gedenken an den 9. Oktober in unserer Stadt

Am 9. Oktober vor einem Jahr lähmte das Attentat auf Synagoge und Döner-Imbiss unsere ganze Stadt. Wir wollen an diesen Tag denken und damit Sorge tragen, dass so etwas nie wieder geschieht. Die Gedenkveranstaltung aus der Ulrichskirche können Sie live in unserer Kirche miterleben. Sie beginnt um 17.00 Uhr. Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Motette mit dem Stadsingechor zu Halle

10. Oktober, 17 Uhr und 18:30 Uhr

Nach langen Monaten der Stille darf der Stadsingechor wieder singen und freut sich sehr auf seine erste Motette in diesem Schul- und Chorjahr. Die derzeitige Situation erfordert einige Veränderungen: So wird der Chor in einer verkleinerten Besetzung musizieren – und damit möglichst viele Menschen diesen musikalischen Gottesdienst feiern können, wird die etwa 45 Minuten dauernde Motette zweimal hintereinander angeboten. Es erklingt geistliche Chormusik von Dieterich Buxtehude bis zum amerikanischen Spiritual. Zum ersten Mal werden die Sänger der Klasse 3, die jüngsten Chormitglieder, mitwirken.

11. Oktober - Erntedankfest

Ursprünglich war geplant, wie in all den vergangenen Jahren, das Erntedankfest zusammen mit dem Bauernmarkt zu feiern. Daher sind wir auf den 11. Oktober ausgewichen. Dabei soll es bleiben, wenn auch wegen Corona kein Markt stattfindet. Aber wir werden eine Erntekrone bekommen. Und die Kitas unserer Gemeinde bringen am 9. Oktober ihre Gaben in unsere Kirche.

18. Oktober - Wir feiern wieder Abendmahl

Wegen der Corona-Pandemie haben wir auf Empfehlung von Wissenschaftlern und unserer Landeskirche auf die Feier des Abendmahls verzichtet. Der Gemeindegkirchenrat hat lange überlegt, wie wir wieder Abendmahl feiern können, ohne jemanden zu gefährden bzw. auszuschließen.

Wir werden mit Einzelgläsern und mit richtigem Brot Abendmahl feiern. Sodass niemand einer Gefahr ausgesetzt ist.

Sie sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen, in dem das Abendmahl im Mittelpunkt stehen wird.

Fotoausstellung verlängert

Die gegenwärtige Ausstellung in der Marktkirche, „Halle IM WANDEL DER ZEIT“, von Reinhard Arndt, wird wegen des regen Besucherinteresses auf unbestimmte Zeit verlängert. Es lohnt sich sehr, die Bilddokumentation zur jüngeren Vergangenheit der Stadt und dem Umfeld der Marktkirche anzusehen.

Martinsfest am 11. November

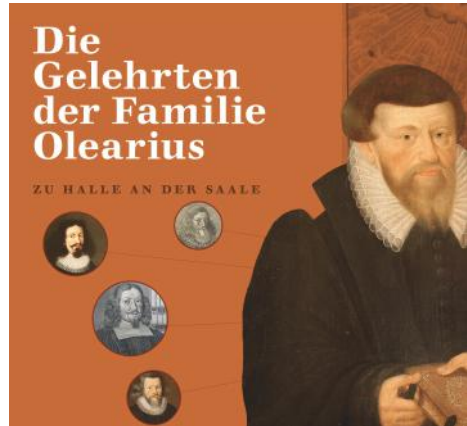
In diesem Jahr ist vieles anders: Zwar feiern wir den Martinstag wieder zusammen mit den katholischen Gemeinden. Aber wir treffen uns **16.30 Uhr** zum **Gottesdienst auf dem Hallmarkt**. Also: Warm anziehen! Und schon jetzt die Laterne startklar machen!

Aus der Marienbibliothek

Kabinettausstellung „Das Wirken der Familie Olearius in Halle“

Termine der öffentlichen Führungen
jeweils 17 - 18 Uhr

05., 12., 26. und 31. Oktober
02., 16. und 30. November



„Flurstück“ - Tanztheater ANUK

Das Tanztheater ANUK lässt sich in seinem neuen Projekt „Flurstück“ von der Architektur und Wirkung der Marienbibliothek inspirieren. Die 5 Tänzerinnen, unter der künstlerischen Leitung von Ellen Brix, haben es sich zur Aufgabe gemacht, einen Zugang zu diesem besonderen Ort in der Gegenwart zu schaffen und eine persönlichen Bezug im Jetzt zu entwickeln. Die Aufführungen des 30 minütigen Tanzstückes finden unmittelbar in der Marienbibliothek Halle statt und sind daher nur für kleine Publikumsgruppen zugänglich. Tickets 9 Euro/ermäßigt 7 können unter:

tanztheater.anuk@gmail.com oder facebook flurstueck reserviert werden.

Aufführungen:

05. Oktober 18 und 19 Uhr
10. Oktober 18, 19 und 20 Uhr
12. Oktober 18 und 19 Uhr
31. Oktober 18, 19 und 20 Uhr.

OFFENE MARKTKIRCHE

April – Dezember
Mo - Sa 11 – 16 Uhr
So 15 – 17 Uhr



Dank an Frau Marion Schmeichel

Frau Marion Schmeichel hat aus persönlichen Gründen ihre Tätigkeit als Gemeindesekretärin in unserer Gemeinde zum 30.09.2020 beendet. Sie wird zum 01.10.2020 in der Superintendentur Eisleben eine Tätigkeit aufnehmen.

Als Frau Schmeichel im Oktober 2016 die durch Ruhestand vakant gewordene Stelle nach Ausschreibung antrat, fand auch ein Generationswechsel in der Arbeit des Gemeindebüros statt. Als ausgebildete Bürokauffrau strukturierte sie die Organisation in der Büroföhrung nach betriebswirtschaftlichen Kriterien in den sehr vielfältigen Aufgabengebieten. Ihr erfolgreicher Einsatz für effektive IT-Technik trug wesentlich zur Transparenz auch in der Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern, den kirchlichen, kommunalen und staatlichen Behörden bei. Sie legte großen Wert auch auf die persönlichen Kontakte mit den Gemeindemitgliedern und übernahm deshalb gern, wenn Vertretung notwendig war, den sonntäglichen Küsterdienst.

Als Gemeindesekretärin war sie natürlich das Kommunikationszentrum in der Gemeinde. Im Rahmen der Realisierung des EFRE-Programmes trug ihre Arbeit wesentlich dazu bei, dass durch kurze Informationswege zwischen den Beteiligten die Arbeit optimiert werden konnte.

Der Gemeindegirchenrat bedauert ihr Ausscheiden aus ihrem Dienst in unserer Gemeinde und dankt Frau Schmeichel sehr herzlich für ihren Einsatz in unserer Gemeinde, der oft auch über ihr eigentliches Aufgabenfeld hinaus ging.

Wir wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes Segen!

Gottfried Koehn, Vorsitzender des Gemeindegirchenrates

Vertretung im Gemeindebüro ab 1. Oktober

Wir freuen uns, dass Frau Franziska Neudert ab 1. Oktober für 20 Stunden in der Woche das Büro versorgt. Sie hilft uns für die Zeit der Vakanz.

Da sie einen kleinen Sohn zu versorgen hat, können die üblichen Öffnungszeiten nicht zuverlässig gewährleistet werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Stellenausschreibung Gemeindebüro

Wir suchen Sie! Sie arbeiten gern mit Menschen zusammen, sind engagiert und teamfähig? Diese Eigenschaften können Sie bei uns in einer vielseitigen und anspruchsvollen Aufgabe einsetzen. Unterstützen Sie uns im Gemeindebüro, dem Dreh- und Angelpunkt unserer Gemeinde.

Um unser Team zu verstärken und alle anfallenden Arbeiten wie bisher zuverlässig zu erfüllen, suchen wir zum 1.1.2021 mit 36 Stunden pro Woche eine Sekretärin (m/w/d)

Ihre Aufgabenfelder:

- Organisation des Gemeindebüros
- allgemeine Verwaltungsaufgaben wie Telefondienst, Erledigung von Korrespondenz nach Diktat oder inhaltlichen Vorgaben, Recherchen, eigenständige Korrespondenz in Routineangelegenheiten, Adress- und Terminverwaltung
- Rechnungseingang und Kassenführung, Kontakt und Absprachen mit der Kontoföhrungsstelle beim Kirchenkreis, Verwaltung der Barkasse

- Kontakte und Kommunikation mit Gemeindegliedern
- organisatorische Begleitung von Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und dem Gemeindegliederkirchenrat
- Gestaltung von Gemeindepublikationen (Homepage, Gemeindebote)
- Pflege des Veranstaltungskalenders
- Empfang von Besucherinnen und Besuchern im Gemeindebüro
- Führen von Protokollen, Fertigung von Auszügen (z.B. aus Dokumenten)
- Zuarbeit bei Personalangelegenheiten
- Vorbereitung von Beglaubigungen
- Verwaltung von Wiedervorlagen und Fristen

Unsere Vorstellung von Ihnen:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Kaufmann/frau für Bürokommunikation, Sekretär/ Sekretärin, vergleichbarer Abschluss in einem Verwaltungsberuf oder eine gleichwertige Ausbildung mit entsprechender Berufserfahrung
- eigenständige Bearbeitung von Sachverhalten, Leistungsbereitschaft, Koordinationsgeschick, effektive Arbeitsorganisation, Diskretion, Teamfähigkeit
- Kenntnisse kirchlicher Strukturen und die Bereitschaft, das christliche Profil der Gemeinde mitzutragen
- offene und freundliche Persönlichkeit mit sehr guten kommunikativen Fähigkeiten
- organisatorische Fähigkeiten
- sicherer Umgang mit Standardsoftware, insbesondere Word, Excel, Outlook
- Kompetenzen im Umgang mit Content-Management-System
- Bereitschaft zur gelegentlichen Tätigkeit außerhalb der Bürozeiten
- Bereitschaft zu fachbezogenen Fortbildungen

Unser Angebot für Sie:

Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 90 Prozent (36 Wochenstunden) des Beschäftigungsumfangs eines vergleichbaren vollbeschäftigten Mitarbeiters und ist zunächst befristet für zwei Jahre mit der Option auf ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen in EG 5.

Jahressonderzahlung, 30 Tage Urlaub, betriebliche Altersversorgung gemäß KAVO EKD Ost
Es wird auf die in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland gültige Verordnung zur Regelung der Stellenbesetzungsverfahren privatrechtlicher Anstellungsverhältnisse verwiesen, nachzulesen unter www.kirchenrecht-ekm.de (ON 715).

Unsere Gemeinde hat 3.800 Mitglieder. Die Marktkirche liegt im Herzen der Stadt Halle (Saale). Ein Team aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden (sechs) freut sich auf eine bereichernde Zusammenarbeit.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum **31.10.2020** an den Gemeindegliederkirchenrat der Marktkirchengemeinde, An der Marienkirche 2, 06108 Halle oder per Mail: marktkirche.halle@web.de

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Bewerbungsunterlagen nur im von Ihnen adressierten und frankierten Umschlag zurücksenden können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Simone Carstens-Kant, Pfarrerin

Tel.: 0345-2093086

Mail: carstens.kant@marktkirche-halle.de

Kunst- und Kulturgut der Marktkirchengemeinde

Pfarrer i. R. Albert Schorr hat im Auftrag des Landeskirchenamts unser Kunst- und Kulturgut erfasst. Seine Gedanken bei der 'Kunstschatzsuche':

„St. Moritz hat das schönste Gebäud, St. Marien das schönste Geläut, St. Ulrich das schönste Geschmeid“ ... wurde früher über die drei Hallenser Kirchen gesagt. Da war St. Georgen noch außerhalb der Stadt. -

Und nun ein Jahr mit dem Kunstgut der Marktgemeinde und jener Gemeinden, die jetzt dazu gehören: Ulrich, Moritz, Georgen. Das mittelalterlich reiche Halle, die Halloren, Hallenser - sie haben ihren Reichtum auch in den Kirchen zur Geltung gebracht.

Nach über 100 Jahren war es mal wieder dran, alles nachzuschauen. Enorm die Veränderungen seit der letzten Beschreibung 1886.

Manches kann man in den Kirchen sehen: Geräte aus Silber, Zinn - eines aus Gold ist verborgen und sorgsam geschützt aufbewahrt. Es ist im Gebrauch und so wird es gepflegt und kann bewundert werden beim Abendmahl, bei Taufen. Dankbar nahm ich in die Hand, was im Gottesdienst benutzt wird. Es ist nicht nur brauchbar, sondern auch schön und recht alt. Ein Kelch ist leider zu wertvoll um ihn zu gebrauchen, merke ich als alter Pastor kritisch an. Mir fällt ein, was Laurentius einst dem römischen Kaiser sagte als er diesem den Kirchenschatz ausliefern sollte und stattdessen die Armen Roms brachte: „Der Schatz der Kirche sind die Armen“. Laurentius wurde zum Märtyrer. So gehört nun August Hermann Franckes Kirche in der damaligen Vorstadt dazu: „St. Georg die ärmsten Leut“.

Kirchliche Kunst dient der Verkündigung. Und so sage ich einfach: lest an den Emporen der Kirche die wichtigsten Texte der Reformation, versucht es mal. Vieles, vieles Kunst, oder soll ich sagen mehr als Kunst? Kunstfertig hergestellt, gewiss, und ihr könnt es zu euch sprechen lassen. Portraits bekannter und auch weniger bekannter Persönlichkeiten sahen mir zu bei meiner Arbeit, wenn ich in der Sakristei saß oder in der sehr wertvollen Marienbibliothek arbeitete. Die meisten Bilder restauriert. Der olle Luther, lieber Martin, großer Bruder: In St. Moritz trifft man dich auf der Tafel an einem Pfeiler der Südseite. Die Nachbildung des im Saline-Museum aufbewahrten Originals. 1996 wurde die Kopie anlässlich '450 Jahre Reformation in Halle' von der Katholischen Gemeinde in Auftrag gegeben. Ja, Ökumene. Gott sei gedankt dafür.

Vielleicht erschreckt euch die ausgestreckte Hand am verbogenen Kruzifix links im Altarraum, also links wo euer Herz schlägt. Das Kreuz ist nicht schön. Und genau deshalb gehört es dorthin. Ob es euch berührt, wenn ihr davor verweilt?

Und gern würde ich euch auch den anderen Kopf zeigen, verborgen hinter dem Altar über der offen stehenden Tür zur Sakristei, in Stein gehauen. Bitte, lasst ihn euch zeigen!

Pfarrer i.R. Albert Schorr



Aus der Augustsitzung des Gemeindegkirchenrates

Wie schon bei den letzten GKR-Sitzungen fand die Sitzung in unserer Kirche mit ausreichendem Abstand statt. Und wie gewohnt begann die Sitzung mit einer kurzen Andacht. Was allerdings nicht gewöhnlich war, waren die vielen Gäste im ersten öffentlichen Teil der Sitzung. Neben Frau Dr. Seyderhelm aus Magdeburg vom Landeskirchenamt waren Herr Maurach, die Architektin Frau Capeller und Herr Grumbach gekommen, um mit uns ins Gespräch über die Konzeption der Luthermaske zu kommen. Hierbei wurden nicht nur die architektonischen und touristischen Aspekte in die Diskussion mit eingebracht sondern auch theologische Überlegungen von Propst Dr. Schneider und von Superintendent Kant. Nach regem Austausch beispielsweise über dezente Beschilderung, Barrierefreiheit und konservatorische Anforderungen, bedankten wir uns bei allen Gästen für die zahlreichen Ideen und verabschiedeten uns von ihnen, um zum nicht-öffentlichen Teil unserer Sitzung übergehen zu können.

Themen waren dann noch die Inhalte des diesjährigen Gemeindebriefes sowie der ökumenische Kinderchor. Danach informierte uns Frau Carstens-Kant über das Banner zum 75. Jahrestag des Atombombenabwurfs über Hiroshima und Nagasaki, das über dem Eingang der Marktkirche aufgehängt werden soll und über den ökumenischen Kinderchor. Zum Schluss erläuterte Herr Schille die elf Leitsätze zur Zukunft der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer Mitgliedskirchen. Der Gemeindegkirchenrat der Marktkirchengemeinde wird sich dem Thema an den Klausurtagen im Oktober widmen.

T. Düben

Aus der Septembersitzung des Gemeindegkirchenrates

Am 2.09.2020 tagte der Gemeindegkirchenrat zu einer umfangreichen Tagesordnung mit 18 Punkten.

Der GKR beschäftigte sich mit der Gestaltung des **Abendmahls**.

Nach ausgiebiger Diskussion wurde beschlossen, einen Antrag an die Kreissynode über die altersabhängige Erhebung des freiwilligen **Gemeindebeitrages** zu stellen.

Am **Heiligen Abend** um 16 Uhr wollen wir aufgrund der Corona-Bedingungen EINEN gemeinsamen Gottesdienst auf dem Salzgrafenplatz feiern.

Die Planungsarbeiten und Arbeiten vor Ort für das **EFRE-Programm** laufen konstruktiv. So wurde beschlossen:

- der Luthermaske wird in der Sakristei in einer angemessenen Vitrine präsentiert werden
 - die „Lutherkanzel“ soll an der Südseite der Sakristei positioniert werden
 - die Besucher können durch ein gläsernes, gesichertes Entrée die Objekte betrachten
- Eine weiterführende Dokumentation soll in einem der Betstübchen zur Ansicht kommen.

Der Gemeindegkirchenrat beschloss weiterhin den **Aufhebungsvertrag** mit Frau Schmeichel zum 30.09.2020 und die Ausschreibung für die Stelle einer Gemeindegsekretärin (m/w/d) zum 01.01.2021.

Durch **Umpfarrungen** kamen vier neue Mitglieder zu unserer Gemeinde, ein Mitglied wurde auf Antrag in eine auswärtige Gemeinde umpfarrt. Zur jährlichen Klausurtagung trifft sich der GKR vom 02.-04.10. in Halberstadt. Ein umfangreiches Arbeitsprogramm ist avisiert.

In einer spannenden und arbeitsreichen Zeit grüßt Sie Gottfried Koehn



Das Signet des **Fördervereins** zeigt als moderne Grafik den Anblick des Schlusssteins im Gewölbe der vor rund 465 Jahren vollendeten **Marktkirche**.

Sie zu erhalten, erfordert ständige Instandsetzungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

Um die Marktgemeinde bei deren Finanzierung zu unterstützen, bemühen wir uns um öffentliche und private Großspenden, verbinden Sammelaktionen mit verschiedenen Veranstaltungen und bitten auf vielerlei sonstige Weise um finanzielle Zuwendungen.

Alle Erträge dienen zur Finanzierung notwendiger Baumaßnahmen an der Marktkirche.

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE 95 8005 3762 1894 0585 49

BIC: NOLADE21HAL • Bank: Saalesparkasse

Reparieren + Restaurieren – JEDER EURO HILFT –



IMPRESSUM

Gemeindebote der Evangelischen Marktkirchengemeinde Halle (S.)

Herausgegeben vom Gemeindegkirchenrat (V.i.S.d.P.)

Satz u. Layout: Digitales Gemeindebrief-Portal

Herstellung: DRUCKWERK, 06114 Halle (S.)

Datenschutz:

Wir bitten um einen Hinweis, wenn keine

Veröffentlichung in der Rubrik 'ANEINANDER DENKEN-FÜREINANDER BETEN' gewünscht wird.

Wir freuen uns sehr über finanzielle Unterstützung und danken Ihnen, wenn Sie die Gemeindeaufgaben mit Ihrer Spende unterstützen. Gerne können Sie uns auch zweckgebundene Spenden zukommen lassen, die wir selbstverständlich Ihrem Wunsch entsprechend verwenden.

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge

IBAN: DE74 8005 3762 0381 0108 29 (Saalesparkasse Halle)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 € genügt der Kontoauszug als Nachweis!